Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 33 (1915)

Heft: 264

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

lle officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement – Abonnemente: Schweiz: Jährlich Pr. 10, halbjährlich Pr. 15 – *Xisland: Zuschlag des Porto* – Es fram sun bei der Post abonniert werden – Preis einzelner Nummern 15 Gs. – Annoneen-Regie. Hassensieln & Vogter – Insertionspreis: 30 Cts; die fünfgespaltene Petitzelie (Ausland 40 Cts.)

Rédaction et Administration au Département politique saisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Biranger: Plus frais de port — On s'abbane exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 ots. - Régle des annonces fraissensieln & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'etranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Das Tabak-geschäft der Welt und speziell der Vereinigten Staaten von Amerika. Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte utficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 115238, Todesfallversicherung der Basier Lebensversicherungsgesellschaft, für die Versicherungssumme von Fr. 3000, auf das Leben des Karl Mathys, Schmied in Bern, wird aufgefordert, die Police innert drei Monaten, sci der ersten Publikation, dem Gerichtspräsidenten III von Bern vorzulegen. Wenn innert dieser Frist die Police nicht vorgelegt wird, so wird deren Amortisation ausgesprochen. (W 3573)

Bern, den 27. Oktober 1915.

Der Gerichtspräsident III von Bern: Wäber.

Es wird vermisst:
Sparheft Nr. 15153 der Kantonalbank Schwyz, lautend auf Anna
Schuler, des Maurus, in Sattel, mit einem Saldo von Fr. 2114.09 auf
12. März 1915.
Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hicmit aufgefordert,
dasselbe innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde
vorzutegen, widrigenfalls die Amortisation verfügt würde. (W 3632)
Schwyz, den 3. November 1915.

Das Bezirksgericht.

Das Bezirksgericht.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Frauenfeld vom 6. November 1915 wird der unbekannte Inhaber der Inhaberobligationen Nrn. 37145 und 37146 der Schweizerischen Bodenkreditanstalt Frauenfeld à Fr. 1000, mit Coupons auf 31. Dezember 1915 u. ff. à Fr. 45, lautend auf Robert Steiger im Molinshaus bei Hugelshofen, aufgefordert, seine Rechte innert der Frist von drei Jahren, vom Datum der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Gerichtskanzlei Frauenfeld unter Vorlage der Titel geltend zu machen, bei Vermeidung der Kraftloserklärung dieser Titel. (W 370²)

Frauenfeld, den 8. November 1915

Gerichtskanziel Frauenfeld.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

1. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern - Berne - Berna

Bureau de Porrentruy

Comestibles, vins, etc.—1915, 9 novembre. La raison L. Seuret, comestibles, huiles, conserves et commerce de vins en gros, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 27 février 1912, nº 52, page 341), est radiée ensuite de la faillite du titulaire, prononcée le 28 octobre 1915.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Wirtschaft. — 1915. 9. November. Inhaberin der Firma R. Ackermann-Scheidegger in Balsthal ist Rosa Ackermann, geb. Scheidegger, Ehefrau des Benedikt Ackermann, von Mümliswil, in Balsthal. Wirtschaft zum Hotel Bahnhof.

Bureau Dornach

9. November. Die Kommanditgesellschaft Dreyfus frères & Cle, Compagnie métallurgique anglo-sulsse, mit bisherigem Sitz in Basel, unbeschränkt haftende Gesellschafter: Armand und Maurice Dreyfus, von Hegenheim (Elsass), in Dornach (Solothurn); Kommanditär für die Summe von Fr. 10,000 (zehntausend Franken): Louis Dreyfus, von Hegenheim (Elsass), in Dornach (S. H. A. B. Nr. 288 vom 19. November 1909, pag. 1925), hat am 26. Oktober 1915 ihren Sitz von Basel nach Dornach (Solothurn), verlegt. Natur des Geschäftes: Handel mit Metallen und Werkzeugen; Haus Nr. 127 a in Dornachbrugg.

9. November. Die Firma Kurhaus Hell- & Sportbad Flüh Otto Böttcher

2eugen, Flats Nr. 127a in Dornachbrugg. 9. November. Die Firma Kurhaus Heil- & Sportbad Flüh Otto Böttcher in Flüh, Gde. Hofstetten, Bad- und Hotelbetrieb (S. H. A. B. Nr. 132 vom 9. Juni 1914, pag. 986), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Lebern

Kommission, Exportation. — 9. November. Inhaber der Firma A. Sunier in Selzach ist Adolf Sunier, Theophils sel., von Nods (Bern), in Selzach. Kommission, Exportation; Gebäude Nr. 244.

Bureau Olten

8. November. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Lostorf in Lostorf (S. H. A. B. Nr. 381 vom 7. Oktober 1904, pag. 1521, und Nr. 21 vom 28. Januar 1908, pag. 138), hat an Stelle des Präsidenten Johann Peyer, des Vizepräsidenten Emil Guldimann und des Aktuars Leo Annaheim, welche zurückgetreten sind, gewählt: Hermann Guldimann zum Präsidenten; Otto Annaheim, zum Vizepräsidenten, und Walter Peyer

zum Aktuar; alle drei wohnhaft in Lostorf. Die rechtsverbindliche Unter-schrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

schrift namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

8. November. Die Genossenschaft unter dem Namen Milchgenossensehaft Kappel in Kappel (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1911, pag. 634) hat in der Generalversammlung vom 4. April 1913 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsämtsblatt vom 15. April 1911 publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes Nordwestschweizerischer Milch und Räsereigenossenschaften. Der Austritt äus der Genossenschaft kann hur auf Schluss eines Geschäftsjähres (30. April) erfolgen und muss wenigstens vier Monate vorher dem Vorstande schriftlich angezeigt werden. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Ansprüch an das Genossenschaftsvermögen und halten überdies nach dem Schweizerischen Obligationenrecht. Erstere haben ausserdem pro Kuh Fr. 5 än die Genossenschaftskasse zu entrichten. Wer wegen Wohnungsänderung oder Liegenschaftsverkauf austritt, kann sein Anteilsrecht auf den Nachfolger überträgen lassen, sofern derselbe Mitglied der Genossenschaft wird. Im gleichen Sinne gehen bei Todesfall die Rechte und Verpflichtungen auf die Erben über Mitglieder, die mehr als zwei Jahre keine Mitgliedschaft zu überträgen. Der Vorstand ist befügt, auch solchen Personen (Freilieferanten), welche nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, die Milchlieferung zu gestätten. Diese haben bezüglich der Milchlieferung gleiche Rechte und Pflichten wie die ordentlichen Mitglieder. Der an die Kasse zu entrichtende Betrag wird von der Genossenschaft bestimmt. Die Freilieferanten haben vier Monate vor Schluss des Milchjahres schriftlich zu erklären, ob sie für das folgende Jahr weiter liefern wollen. Wer diesen Zeitpunkt nicht beachtet, verliert das Lieferungsrecht. Der Vorstand besteht num aus 5—9 Mitgliedern, statt wie bisher aus 6. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv nit dem Aktuar. Aus dem Vorstand sind ausgetreten: Edmund Lack

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Küferei, Weinhandel. — 1915. 4. November. Inhaber der Firma Robert Dürrschnabel in Basel ist Robert Dürrschnabel-Heitzmann, von und in Basel. Küferei und Weinhandlung; Petersgraben 22.

4. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Basier Kunstanstalt Hans & Weiss in Basel (S. H. A. B. Nr. 225 vom 4. September 1913, pag. 1602) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1915. 8. November. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Chemische Fabrik Rohner & Co. in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. Marz 1909, pag. 370, und Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 211), ist der Kommanditär Gotthard Sutter-Oes ausgetreten und somit dessen Kommanditheteiligung von Fr. 50,000 erloschen.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Zwirnerei, Sägerei, Holzhandel. — 1915. 8. November. Inhaber der Firma A. Locher in Steinegg bei Appenzell ist Albert Locher, von Oberegg, in Steinegg (Bezirk Rüti). Zwirnerei, Sägerei und Holzhandel.

Graubünden — Crisons — Grigioni

Graubünden — Crisons — Grigtoni

1915. 6. November. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Samaden & Umgebung mit Sitz in Samaden (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1913, pag. 1447) hat in der Generalversammlüng vom 28. Dezember 1914 ihre Statuten revidiert. Die zur Publikation bestimfüten Tatsachen lauten nun folgendermassen: Die Firma der Genossenschaft lantet Engadiner Konsumgenossenschaft (Societed Cooperativa Engadinalsa da Consüm). Genossenschaftsitz ist Samaden. Die Genossenschaft hezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage, sowie die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder und Angestellten. Die Mitgliedschaft kann jederzeit erworben werden durch schriftliche Anmeldung. Aufnahmefähig sind Personen aller Kreise und Stände, sowie Personenverbände, die im Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft ihren Wohnsitz haben, die Statuten anerkennen, den Zweck der Genossenschaft förderin wollen und sich verpflichten, bei Bedarf die Einrichtungen der Genossenschaft zu benützen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 20 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod; d. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige. Ein Mitglied, das während eines Rechnungsjähres von der Genossenschaft michts bezogen hat, kann aus der Mitgliederiste gestrichen werden. Für ein durch Tod ausgeschiedenes Mitgliedsrecht kostenlos auf sich übertragen lassen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden öder schädigen, können durch den Verwaltungsrat ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder äusgeschlossene Mitglieder verlieren nach Auszahlung des Anteilscheines und letwäiger anderer Guthaben auf die Zeit ihrer Fälligkeit, jeden Ansprüch

auf das Genossenschaftsvermögen. Ausgeschlossene Mitglieder gehen ihres Anspruchs auf die Rückvergütung aus der laufenden Rechnung verlustig und können überdies für einen der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Ebenso erhalten diejenigen Mitglieder, welche freiwillig austreten, ohne das Wirtschaftsgebiet der Genossenschaft zu verlassen, keine Rückvergütung aus der laufenden Rechnung. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Es haftet hiefür einzig und allein das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Gesamtheit der Mitglieder (Urabstimmung); b. die Delegiertenversammlung; c. der Verwaltungsrat; d. die Betriebskommission; e. die Rechnungsprüfungskommission. Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar und vier Beisitzern. Er bezeichnet aus seiner Mitte diejenigen Mitglieder, welche unter sich und mit dem Verwalter kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Jeweilen am 31. Dezember oder an einem andern von der Delegiertenversammlung festzusetzenden Tage findet der jährliche Rechnungsabschluss statt. Vom Betriebsüberschuss werden sämtliche Verwaltungsrabschluss statt. Vom Betriebsüberschuss werden sämtliche Verwaltungskosten, die Abschreibungen auf den Waren-, Mobilien- und Immobilienkonten, sowic Einlagen in allfällige Separatfonds in Abzug gebracht. Der verbleibende Nettoüberschuss wird folgendermassen verteilt: 200 %, als Einlage in den Reservefonds und 80 % den Mitgliedern der Genossenschaft als Rückvergütung nach Massgabe des Totalbetrages ihrer Jahresbezüge, sofern dieselben mindestens Fr. 50 betragen. Der Verwaltungsratist folgendermassen zusammenngesetzt: Präsident: Hans Wernli in Samaden; Vizepräsident: Rudolf Hirschi in Samaden; Aktuar: Eduard Frischknecht in Samaden; Beisitzer: Peter Augustin in Samaden; Peter Tester in Samaden; Conradin Marugg in Schuls, und Hermann Arquint in Süs. Verwalter ist Jakob Weilenma

Filialen gelten keine besonderen Bestimmungen.

Filialen gelten keine besonderen Bestimmungen.

Osteria e merceria. — 8. November. La ditta Vedova Barbara Fasani, a Mesocco (F. u. s. dic. 20 luglio 1908, nº 182, pag. 1306), viene cancellata in seguito alla morte della proprietaria. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Anotta Gaginelli c Cia.», a Mesocco.

Giovanna Anotta Gaginelli, Maria Anotta Gaginelli e Margherita Anotta Gaginelli, tutto di ed a Mesocco, hanno costituito, sotto la ditta Anotta Gaginelli e Cia., a Mesocco, una società in nome collettivo, che ha incominciata il 1º agosto 1912. La ditta ha assunto l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Vedova Barbara Pasani» a Mesocco. A rappresentare la ditta è autorizzata soltanto Margherita Anotta Gaginelli. Osteria e merceria; Caffè della Posta.

Negozio e osteria. — 8. November. Proprietario della ditta

Negozio e osteria. — 8. November. Proprietario della ditta G. P. Emilio Pola, a Poschiavo, e Giovanni Pietro Emilio Pola, di Brusio, domiciliato a Poschiavo. Negozio e osteria; Casa nº 144.

Osteria e negozio di vini. — 8. November. Proprietario della ditta Leonhard Dosch, a Poschiavo, è Leonhard Dosch, di Tinzen, domiciliato a Poschiavo. Osteria e negozio in vini di Valtellina; Casa nº 209.

8. November. Giuseppe Bernasconi, cittadino italiano, domiciliato a St. Moritz, ha conferito procura (art. 458, al. 3 C. O.) a sua moglie Liha Bernasconi, parimente domiciliata a St. Moritz.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 5. November. Genossenschaft für den Betrieb des aikohoifreien
Voikshauses in Kreuzlingen & Umgebung in Kreuzlingen (S. H. A. B.
Nr. 153 vom 18. Juni 1912, pag. 1102). An Stelle der ausgeschiedenen
Emil Gagg und Alfred Meyer-Schlatter sind in den Vorstand gewählt
worden: Johann Konrad Eggmann, von Uttwil, in Kreuzlingen, und Dr.
med. Ernst Gebhart, von Wigoltingen, in Emmishofen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Coloniali, granaglic e albergo. — 1915. 8 novembre. La ditta individuale Guscetti Paolino, in Ambri (F. u. s. di c. 26 maggio 1912, nº 132, pag. 938), vicne cancellata per cessione del commercio.

Coloniali, granaglie, albergo. — 8 novembre. Veronica Guscetti, nata Schellhammer, c Giuditta Guscetti, fu Giuseppe Maria, ambedue di Ambri, loro domicilio, hanno costituito una società in nome collettivo sotto la ragione Guscetti Veronica e Giuditta, con sede in Ambri. Ditta incominciata il 28 giugno 1915. Negozio coloniali, granaglie e albergo.

Waadi - Vaud - Vaud

Bureau de Lausanne

1915. 5 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite

1915. 5 novembre. Les raisons suivantes sont radiees à office ensurée de faillite:

Commission et commerce de cuirs. — Aifred Wenger, commission et commerce de cuirs en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 avril 1883, et 21 décembre 1910);

Cours de coupe et d'essayage, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 juillet 1908 et 14 décembre 1910);

Ameu blèments, tapis, etc. — J. B. Flore, ameublements, tapis, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 juillet 1908 et 14 décembre 1910);

Ameu blèments, tapis, etc. — J. B. Flore, ameublements, tapis, etc., à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 avril et 11 septembre 1912);

Manège des Bergières S. A., société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er août 1912);

Timbres-Rabais, Henri Ferraili, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 octobre 1913).

Confection de vêtements. — 8 novembre. La liquidation de la société en nom eollectif Levy et Wyler, Au Bon Génie, confection de vêtements, à Lausanne (F. o. s. du c. des 15 janvier 1885, 26 mars 1904, 2 septembre 1908 et 25 avril 1910), étant entièrement terminée, cette raison sociale est rádiée.

Bureau d'Orbe

Expéditions. — 8 novembre. La Société par actions Danzas et Cie., ayant son siège principal à Bâle et une succursale à Vallorbe (F. o.s. du c. du 21 décembre 1908, nº 315, page 2162), fait inscrire que la procuration conférée à Ulrich Gerber est éteinte dès le 1er novembre 1915.

Coiffeur, parfumerie, tabacs et cigares.—8 novembre. La raison Charles Gilliard, coiffeur, parfumerie, tabacs et cigares, à Orbe (F. o. s. du e. du 21 décembre 1910, nº 320, page 2160), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

Hôtel: — 8 novembre. La raison F. Andrey, hôtel, à Vallorhe (F. o. s. du c. du 5 février 1909, nº 29, page 195), est radiée ensuite de faillite du titulaire.

Bureau de Vevey

Bureau de Vevey

8 novembre. Sous la raison sociale Société Foncière Auxiliaire, il est créé une société en nonyme, qui a son siège à Vevey. Le but de cette société est l'achat, la vente et la location d'immeubles auxquels le Crédit du Léman est intéressé. Les statuts portent la date du 5 novembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en cent actions de mille francs, au porteur. Ce capital pourra être augmenté si les besoins l'exigent par une nouvelle émission d'actions. Les publications émanant de la société se feront dans la «Feuille d'Avis de Vevey», paraissant à Vevey. Le conseil d'administration pourra dans certains cas, utiliser une publicité plus éténdue. Le conseil d'administration représente la société visique des tiers; la signature collective du président et du secrétaire du conseil ou du président et de l'un des membres du conseil engage valablement la société. Le président du conseil est Jules Aubert, du Lieu, conservateur du Registre foncier, domicilié à Vevey; le secrétaire: Gustave Bovon, de la Tour-de-Peilz, y domicilié. Les autres membres du conseil sont: Charles Coigny, de Champtauroz, et Marius Roy, de Vevey, les deux domiciliés à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1915. 27 octobre. La société coopérative La Ménagère, société d'approvisionnement, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 avril 1904, nº 180, et 21 septembre 1906, nº 386), est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale du 13 mai 1913 et de sa fusion avec la «Coopérative des Syndicats, société d'approvisionnement», à La Chaux-de-Fonds; sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

27 octobre. La société coopérative Librairie Coopérative, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 octobre 1908, nº 265), est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale du 17 juillet 1912 et de sa fusion avec la «Coopérative des Syndicats, société d'approvisionnement», à La Chaux-de-Fonds. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Chaux-de-Fonds. Sa liquidațion étant terminée, cette raison est radiée.

27 octobre. La société coopérative Laiterie Coopérative La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 septembre 1906, no 393; 30 avril 1913, no 111), est dissoute ensuite de décision de l'assemblée générale du 13 mars 1914, et de sa fusion avec la «Coopérative des Syndicats, société d'approvisionnement», à La Chaux-de-Fonds. Sa liquidation étant terminée, eette raison est radiée.

Fabrication d'outils de précision. — 3 novembre. Robert Kocher, de Fontainemelon, et Eugène Berthoud, de Fleurier, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale Kocher et Berthoud, une société en nom collectif, ayant commencé le 1er novembre 1915. L'associé Robert Kocher en gage seul la société par sa signature. Fabrication d'outils de précision pour industrie mécanique; bureaux: Rue de Bellevue no 23.

Fers et métaux, combustibles, etc. — 4 novembre. La

précision pour industrie mécanique; bureaux: Rue de Bellevue nº 23.

Fers et métaux, combustibles, etc. — 4 novembre. La procuration conférée par la maison Veuve de Jean Strubin, à La Chaux-de-Fonds, à Hans Strubin, au même lieu (F. o. s. du c. du 26 décembre 1905, n° 503), est éteinte.

4 novembre. L'association Courses Nationaies suisses de skis, La Chaux-de-Fonds 1912, ayant son siège au dit lieu (F. o. s. du c. du 2 décembre 1911, n° 297), a été déclarée dissoute par décision de l'assomblée générale du 24 février 1914 et est en conséquence radiée dans le Registre du commerce.

5 novembre. La Société des Fabricants d'horiogerie de La Chaux-de-Fonds, société coopérative, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 septembre 1910, nº 238, ct 17 novembre 1910, nº 288), a, dans ses séances des 30 août et 29 septembre 1915, constitué son comité de direction comme suit: Président: Otto Schild; vice-président: Arnold Braunschweig; secrétaire: Albert Mosimann, vice-secrétaire: Louis Rosat; caissier: Charles Délimoges, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds. La société continue à être engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier.

dent, du secrétaire et du caissier.

6 novembre. Sous la raison sociale Fabrique suisse de crayons S. A., il est créé une société a nonyme, qui a son siège à La Chauxde-Fonds et qui a pour but la fabrication et la vente des crayons, plus spécialement des crayons à copier. La société pourra étendre ses opérations en s'intéressant directement ou indirectement à toute autre industrie ou commerce qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires, ou qui pourrait contribuer à les développer. Les statuts portent la date du 4 novembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 5000, divisé en cinquante actions, au porteur, de fr. 100 chacune. Les publications de la société est illimitée tofficielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur et elle est engagée par sa signature individuelle. L'administrateur de la société est Armand Perrin, de Noiraigue, à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue Léopold Robert 16.

Genf — Genève — Ginevra

1915. 6 novembre. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il a été formé, sous la dénomination de Agence Internationale de Transports et Camionnage, société anonyme, une société anonyme, ayant pour objet le eamionnage, le transport de marchandises de toute nature, expéditions, récéptions et toutes opérations qui s'y rattachent. Son siège est à Genève, 3, Rue des Gares, Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 1er novembre 1915. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille transe (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société est administrée par un conseil d'administration composé de deux à cinq membres, nommés pour trois ans. Elle est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé de Eugène Delaunay, domicilié à Plainpalais, et de François Bouvier, domicilié à Genève. Fabrique de cartonnage. — 6 novembre. La société en nom

domícilié à Plainpalais, et de François Bouvier, domícilié à Genève. Fabri que de carton nage. — 6 novembre: La société en nom collectif Chevailey et Gailay, à Carouge (F. o. s. du c. du 20 mai 1913, page 924), est déclarée dissoute depuis le 6 novembre 1915.

L'associé Jean Gallay, de Genève, domícilié à Carouge, est resté, des cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison J. Gailay, à Carouge. Fabrique de cartons photographiques et de cartonnages en tous genres, avec sous-titre: "Fabrique de Cartonnage de Carouge»; Rue Joseph Girard.

6 novembre. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Immobilière Panorama-Jonction, société anonyme, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 octobre 1915, page 1450), a, en date du 29 octobre 1915, accepté la démission de: Ernest Dezarsens, Philippe Albert

et William Henssler, de leurs fonctions d'administrateurs et nommé comme seuls administrateurs: Edouard Favre et Samuel Badel, entrepreneurs, demeurant tous deux à Genève.

6 novembre. L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Immobilière le Vieux Pont, société anonyme, établic à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 octobre 1915, page 1450). a, en date du 29 octobre 1915, accepté la démission de: Ernest Dezarens, Philippe Albert et William Henssler, de leurs fonctions d'administrateurs et nommé comme seul administrateur: Louis Berner, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

Michtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Das Tabakgeschäft der Welt

und speziell der Vereinigten Staaten von Amerika

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington D. C., vom 1. Oktober 1915.) I.

Angesichts der in jüngster Zeit so sehr stark vermehrten schweizerischen Nachfrage für amerikanische Tabake und angesichts der Möglichkeit der Einführung des Tahakmonopols in der Schweiz mag der folgende Bericht

Einfuhrung des Tahakmonopols in der Schweiz mag der folgende Bericht vielleicht von Interesse sein.

Die Tahakpflanze gedeiht sozusagen in allen Klimaten und auf jedem Boden. Der Handelswert des Produktes aher hängt, mehr als bei irgend einer andern Pflanze, von der hesonderen Erde und von hestimmten klimatischen Bedingungen ah, unter denen es gezogen wird.

Es haben daher für den Welthandel nicht alle Tahaksorten Interesse, und es kommen für ihn eigentlich nur einige wenige für den Export hesonders gut eingerichtete Märkte in Betracht.

und es kommen für ihn eigentlich nur einige weinige für den Export hesonders gut eingerichtete Märkte in Betracht.

Die Wehtabakernte. Genaue Statistiken sind nur bis 1912 zur Hand. Für 1914 darf schätzungsweise angenommen werden, dass alle Länder der Welt zusammen nahezu drei Milliarden Pfund Tahak hervorgebracht hahen. Davon lieferten die Vereinigten Staaten als weitaus grösster Produzent ungefähreinen Drittel im Werte von rund 100 Millionen Dollars. Dieses Land ist nicht nur der grösste Tabakproduzent der Erde, es ist auch der grösste Exporteur, der grösste Importeur und, mit 786 Millionen Pfund innerem Verbrauch, auch der grösste igene Konsument.

Nächstgrösster Produzent ist Britisch Indien mit 450,000,000 Pfund, welche es ungefähr selbst konsumiert. Dann folgt Russland, welche estwa 250,000,000 Pfund hervorbringt, wovon nur ein geringer Teil zum Exporte gelangt. Das viertgrösste Produktionsland ist Oesterreich-Ungarn mit ca. 225,000,000 Pfund, von welchen etwa ein Achtel zur Ausfuhr gelangt. Anderseits importiert dieser Staat jährlich auch noch etwa 50 Millionen Pfund fremde Tahake. Holländisch Indien bringt schätzungsweise etwa 185 Millionen Pfund hervor, von denen fast drei Viertel zum Exporte gelangen. Japan mit 99 Millionen Pfund fithrt etwa ein Zehntel seiner Ernte, meist nach China, aus. Deutschland brachte in 1912 86 Millionen Pfund hervor (65 Millionen Pfund in 1911), importiert aher für eigenen Gebrauch noch etwa zweimal so viel. Brasilien mit 60 Millionen Pfund bringt davon vier Fünftel zum Exporte. Andere wichtige Export 1 ander sind die zu den Vereinigten Staaten gehörenden Philippinen, ferner die Türkei (Produktion 1912: 69 Millionen Pfund, 1910: 42 Millionen Pfund), Mexiko (35 Millionen Pfund), Algier (24 Millionen), Griechenlinden Pfund, Santo Domingo (1912: 18 Millionen Pfund, 1910: 42 Millionen Pfund, Gesterreich-Ungarn 200 Millionen Pfund, Frankreich 96 Millionen Pfund, Grossbritannien 98 Millionen Pfund, Frankreich 96 Millionen Pfund, Japan 90 Millionen Pfund, Italien 54 Millionen Pfund

Tabakmonopole. Der Reinprofit des österreichischen Monopols hat betragen: 1906: \$ 31,900,000, 1908: \$ 35,000,000, 1910: \$ 37,100,000, 1912: \$ 43,000,000.

Für Kommissionshäuser in den Vereinigten Staaten gesandt, welche seit Jahren mit den Bedürfnissen des österreichischen Marktes vertraut sind. Die bekannten österreichischen «Virginias» werden ganz aus amerikanischem Tabak angefertigt.

Das französische Monopol. Die Profite der Regie nehmen jährlich zu. Sie beziffern sich für 1907 auf \$ 74,500,000, für 1909 auf \$ 80,000,000. Spätere Daten stehen nicht zur Verfügung.

Die Einkäufe von amerikanischem Blättertabak werden durch französische Sachverständige gemacht, welche alljährlich zu diesem Zwecke in die Vereinigten Staaten kommen und ihr Quartier im französischen Generalkonsulate in New York aufschlagen.

Das italienische Monopol. Es ist eine der Haupteinnahmequellen der Regierung und hat abgeworfen: 1907: \$ 46,000,000, 1909: \$ 53,000,000, 1911: \$ 58,200,000, 1912: \$ 61,600,000.

Das Monopolhureau hat in 1912 total für \$ 7,000,000 ausländische Tabake importiert, davon für \$ 5,800,000 aus den Vereinigten Staaten. Die Regierung unterhält eine eigene Tabak-Agentur in New York.

Das spanische Monopolerka auf die Compania Arrendataria de Tabacos getröffen, welches diese Monopolerchte auf die Compania überträgt. Tabak kann nach Spanien num lediglich durch sie eingeführt werden. Die Gesellschaft verkauft kommissionsweise eine grosse Anzahl Havana-Marken und steht in einem Kontraktverhältnis für den kommissionsweisen Verkauf der Produkte der Compania General de Tabacos Filipinos. In den Vereinigten Staaten unterhält sie einen ständigen Agenten.

Die nachstehende Tahelle gibt einen Einblick in die Profite des spanischen Monopols:

Verkaufsauslagen Allgemeine Administrationskosten 5 % Kommission der Cia Arrendataria de Tabacos 7,078,656 8,810,698 1,201,327 11,590.676 Total Einnahmen 36,616,859 Abzüglich die obigen Kosten 25,026,183 3,644,095 Ankaufspreis des Tabaks entsprechend der offiziellen Zollstatistik . 21,382,088 Ungefährer Reinprofit

Ungefalver Reinprofit

21,382,088

Das japanische Tahakmonopol. Nach dem japanisch-chinesischen Krieg 1894/95 musste die Regierung die nationalen Einklufte erhöhen. Die Folgen waren einesteils neue Steuern, andererseits Erhöhung bereits hestehender Ahgaben. Der Tahak wurde am meisten hetroffen, da der Tahakhlätter-Verkauf ein Regierungsmonpol wurde. Gesetz vom Marz 1896. Folgende Gewinne resultierten aus dem Monopol: 1896/97, erstes Jahr, ergabeinen Verlust von Yen 189,016, 1898: Gewinn Yen 4,592,481, 1901: Yen 12,814,298, 1906: Yen 33,602,058, 1908: Yen 35,607,902, 1910: Yen 47,267,571, 1913: Yen 51,300,043 (1 Yen = ca. Fr. 2.50).

Die japanische Regierung ist jetzt Eigentümerin von siehen Fahriken zur Herstellung von Zigaretten mit Mundstück, zwei Fahriken für Zigaretten ohne Mundstück, eine für Fahrikation von Zigaren. Zwanzig Fabriken stellen geschnittenen Tabak her, mit ihnen verhunden sind 34 Zweigfabriken und 110 Privatetahlissemente für Kontraktarheit. Sie stellten in 1911 ca. 5½ Milliarden Zigaretten, 358,000 Zigaren und üher 60 Millionen Pfund Rauchtahak her. Das Monopolamt entsendet jährlich zur Zeit der neuen Ernte zwei Regierungsbeamte zum Einkauf nach den Vereinigten Staaten.

Alle weiteren Details über diese Monopole sind, wie ohen gesagt, in Zürich erhältlich.

Zürich erhältlich. Interne I

And weineren Easis uper diese monopole sind, whe onen gesagt, in Zürich erhältlich.

Interne Revenue-Steuer in den Vereinigten Staaten. Der Regierung der Vereinigten Staaten bietet der Tabakkonsum eine willkommene, sich stets bessernde Einnahmequelle. Jedes Zigarrenkistchen, jedes Tabakpaketchen wird mit einer Internal Revenue-Stempelmarke beslebt. Dio im Fiskaljahre 1914 derart aus Tabak fabrik ation gebiene Zunahme von 3½ Millionen, gegenüber 1913 und eine Verdoppelung gegenüber zehn Jahren.

Das Krieg ssteuer gesetz, welches im Dezember 1914 für ein Jahr in Kraft getreten ist, besteuert überdies Tabakhändler, Zigarren- und Zigarettenfabrikanten progressiv. So zahlten z. B. Händler, welche einen jährichen Umsatz von weniger als 50,000 Pfund Blättertabak haben, eine Steuer von \$6, unter 100,000 Pfund \$12, über 100,000 Pfund \$24. Ferner werden Tabakläden für \$200 Umsatz mit \$4.80 besteuert, Tabakfabrikanten mit \$6 für je 100,000 Pfund, Zigarrenfabriken mit \$3 für 100,000 Zigarren, \$50 für eine Million Zigarren; Zigarettenfabriken haben \$12 für je eine Million Zigaretten als Steuer zu entrichten (vergl. meinen Bericht vom 29. Oktober 1914, S. H. A. B. Nr. 269).

Annoncen - Regie:

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces HAASENSTEIN & VOGLER

Autorderung

Folgende Einlagescheine der Kantonalbank von Bern werden ver-

Folgende Einlagescheine der Kantonalbank von Bern werden vermisst:
Nr. 77814 Fr. 158. 25 z. G. Thöni, Andreas, Simons, Grund, Gemeinde Innertkirchen.
Nr. 78017 Fr. 27. 75 z. G. Jaggi, Elise, b. S. Thöni, Landw., Grund, Gemeinde Innertkirchen.
Nr. 78119 Fr. 12. 25 z. G. Thöni-Amacher, Simon, Landw., Grund, Gemeinde Innertkirchen.
Nr. 78207 Fr. 58. 45 z. G. Rolh, Arnold, Hch. sel, in Amerika.
Allfallige Inhaber werden hiermit aufgefordert, dieselben binnen arei Monaien bei der Agentur Meiringen der Kantonalbank von Bern vorzulegen und ihr besonderes Recht nachzuweisen.
Nach Ablauf dieser Irist werden die nicht vorgewiesenen Einlagescheine als entkräftet betrachtet und die darauf bestehenden Guthaben den obgenannten Gläubigern ausbezahlt.

Im Auftrag der Gläubiger Kantonalbank von Bern.

Im Auftrag der Gläubiger Kantonalbank von Bern. Agentur Metringen: i. V. Reinhard.

Magazine zum Globus A.-G.

Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 9. November a. c., fordern wir diejenigen Aktionäre, die bis lieute ihre dritte Einzahlung noch nicht geleistet baben, auf, bis zum 20. Dezember a. c. die eingeforderte Einzahlung von Fr. 125 pro Aktie zu leisten, ansonsten nach § 634 und folgende des S. O. R. die Caduzierung der betreffenden Aktien durchgeführt, würde geführt würde.

Zürich, den 9. November 1915.

Der Verwaltungsrat der Magazine zum Globus: Dr. O. Weber.

Otto Wettstein,

hat seine Anwaltspraxis wieder aufgenommen.

Bureau: Spitalgasse 55, Bern.

Rheinische Automobil- & Motoren-Fabrik A. G.

Automobilwerkstätte — Badenerstrasse 370

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller in ihr fach einschlagenden Arbeiten Grosse modern eingerichtete Werkstätte. Fachmännische Bedienung. — Mässige Preise. Garage. — Benzin. — Del. — Pneus.

Erste Weltmarke

Jeune homme

comptable disponible. Au besoin s'intéresserait à affaire sûre et prospère. — Offres Case postale prospère. — Offres Case postale 11513, Lausanue. 23201

in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Ver-offentlichung des Gesuches in der «Foullte d'Avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etran-gers de Montreux».

THE REAL PROPERTY OF THE PROPE Buchführung
Ordne zwerlässig, rasch diskret,
vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik Buchführung, nach praktischem System
mit Geheimbuch. Prima Referenzen.
Komme anch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16,
Zärich VI. (142!)

Schweizerische Untallversicherungsanstalf

in Luzern

Die Stelle eines

SUBDIBEKTORS

wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben. Bewerher schwei-zerischer Nationalität, welche die zur Bekleidung der Stelle erforderlichen Fähigkeiten besitzen, wollen sich vor dem 15. No-wender schriftlich an die Direktion der Anstalt in Luxern wenden, die alle weitere Auskunft erteilen wird.

Man ist gebeten, sich nur auf Grund vorheriger Einladung persöuliteh vorzustellen.

Calsse Nationale Suisse d'Assurance en cas d'Accidents à Lucerne

SOUS-DIRECTEUR

est mis au concours. Les personnes de nationalité snisse qui possèdent les capacités nécessaires pour occuper ce poste sont priées de s'adresser par écrit avant le 15 novembre à la Direc-tion, qui donnera tens renseignements utiles anx candidats.

On est prié de ne pas se présenter personnellement avant d'avoir été convoqué.

Istituto Nazionale Svizzero di Assicurazione contro gli infortuni à LUCERNA

Si_mette a concorso il posto di

VICE-DIRETTORE

Le persone di nazionalità svizzera che posseggono le attitudini necessarie per esercitare tale funzione, sono invitate a
rivolgersi per iscritto prima del 15 novembre alla Direzione,
che fornirà loro le informazioni del caso.
Si prega di omettere le visite personali a meno di esserne
stati invitati.

A.G. Sägewerk Küblis

Generalversammlung

Samstag, den 13. November 1915, nachmittags 1 Uhr, im Bureau der Gesellschaft

Entgegennahme des Jahresberichtes.

Vorlage der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Antrag auf Liquidation der Gesellschaft und Begründung desselben.

Geschäftsbericht und Rechnung liegen vom 3. November an auf dem Bureau zur Einsicht auf. 2287,

Der Verwaltungsrat.

SOMMATION

publique à la suite d'une demande de liquidation officielle de succession

La liquidation officielle (art. 593 et anivants) d'interie de civil suisse) de la succession de Johann-Gottfried-dif-Fritz Wälti-Recordon, fils de Fritz Wälti et de Elisabeth née Klossner, époux de Elisa Recordon née Fornerod, né le 5 juin 1874, originaire de Meiringen (Berne), domicilé à Corcelles (Neuchâtel), décédé à Berne le 27 juillet 1915, ayant été demandée à la daté du 28 octobre 1915, le Juge de Raix du district de Houdry (Neuchâtel) somme les créanciers et les débiteurs du défunt, y compris les créanciers en vertu de cautionnements, de produire leurs créances et de declarer leurs dettes au Greffe de cette Justice de Paix jusqu'au 27 décembre 1915 Inclusivement.

Donné nour trois insertions dans la Fessille fétéfale suisse du

Donné pour trois insertions dans la Feuille fédérale suisse du

Boudry, le 10 novembre 1915.

Le Greffier de Paix: Schläppi

Emprunts Th. Muhlethaler S. A., à Nyon

Tirage du 1" septembre 1915

Les obligations dont les numéros suivent sont rembour-sables le 1er décembre prochain en 1r. 500 et cesseront de porter intérêt dès cette date. 25449 L (23404)

20 obligations, Nos 49, 56, 187, 198, 267, 282, 301, 316, 347, 348, 353, 361, 373, 444, 447, 474, 475, 526, 551, 595.

Emprunt 1911:

20 obligations, Nos. 1252, 1264, 1274, 1352, 1384, 1392, 1435, 1447, 1454, 1459, 1541, 1550, 1569, 1578, 1603, 1622, 1633, 1687, 1695, 1697.

Clipappenrabin Wellass Hälstein 3 (Beselbed Rollen & Ta Cartona & Zuschn In allen Gre



ist das grosse Los

Ziehung vom 15. November

Wir verkaufen diese Prä-mien-Obligationen zum Ta-geskurse, in beliebigen Tell-zahlungen, mindestens Fr. 5 pro Monat.

Die Treffer werden trotz dem Krieg regelmässig ein Menat nach der Ziehung pünktlich ausbezahlt.

Also mit nur Fr. 5 kann man Fr. 250,000 gewinnen. Sendet die erste Anzählung spfort an die

Bank Steiner & Co. Lansanne

Prospekte gratis u. frankol (33342 L) 2335,



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.

E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.

E. Blum & Co. A. G., Ing.-cons., Zurich.

H. Kirchhofer, Ingénieur-cons., Zurich, cl-derant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.

Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.

Naegeli & Co., Ingénieurs, Rerne.

A. Mathey-Deret, Ing., Chaux de-Fonds.

Administration actuelle: Nº 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2589) Die Herren Johann Zoller, Ingenieur, Leiter der k. k. Versuchsanstalt für Kraftfahrzeuge, und Robert Schuster, Ingenieur, Professor am k. k. Technolog. Gewerbemuseum, beide in Wien, wünschen ihr schweizerisches Erfindungspatent Nr. 63167, vom 4. September 1912, betreffend Mechanischer Leistungsmesser, zu verkaufen. Eventuell wären sie auch geneigt, Lizenzen zu erteilen oder auf andere Vorschläge für die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz einzutreten.

Weitere Auskümte erteilt an schweizerische Fabrikanten und Interessenten bereitwilligst das Patentanwalts-Bureau Naegeli & Co., Spitalgasse 32,

2590) Le propriétaire du brevet suisse n° 35258, du 6 novembre 1995, relatif à un Moteur perfectionné, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil. 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2591) Die Inhaber des Schweizerpatentes Rübel, Nr. 50097, vom 12. November 1909, auf Verfahren zur Herstellung von Legierungen, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen. Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn E. Imer-Schneider, Iugenieur-Conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in Geni, weiterbefördert.

2592) Les propriétaires du brevet suisse Vickers Sons & Maxim Ltd., nº 38235, du 14 novembre 1906, pour Chemise à eau pour armes à feu automatiques, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2593) Les propriétaires du brevet suisse Ch. Crisp, n° 51967, du 23 décembre 1909, pour Machine à écrire, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet. Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2594) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 60336, betreffend Arme à feu à répétition automatique, winscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bezw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co. A. G., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2595) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 57503, vom 7. November 1911, auf Maschine zum Verkapseln von Flaschen oder anderen Gefässen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen. Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Sequin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2596) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 62336, vom 11. November 1912, auf Beschläge für die Lauffläche von Schuhen und elastische Reifen von Motorfahrzeugen, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Sequin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2597) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 66890, vom 11. Januar 1913, auf Verfahren zum Eindampfen von in dünner Schicht rasch über eine Heizfläche fliessenden Lösungen, mit beschränkter Kompression und Temperatur des Heizdampfes, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

2583) Le propriétaire du brevet suisse nº 57540, du 7 octobre 1911, pour: Processo per la fabbricazione della calciocianamide, désire entrer en relations avec les fabricants suisses, en vue de la mise en exploitation du procédé breveté. Il serait disposé à vendre complètement son brevet, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en oeuvre de son invention en Suisse.

Adresser offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).

2598) La propriétaire du brevet suisse n° 59498, du 16 novembre 1911, et de ses additions n° 61842, du 29 juin 1912, et n° 68923, du 11 novembre 1913, pour Chaudière à tubes d'eau, désire entrer en relations avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication du dispositif breveté. Elle serait disposée à vendre complètement les dits brevets, à en concéder des licences, ou encore à recevoir toutes autres propositions visant à la mise en œuvre de ses inventions en Suisse.

Adresser les offres et propositions à M. A. Mathey-Doret, ingénieur-conseil, à La Chaux-de-Fonds (Suisse).